

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH - Theodorstr. 182 - 40472 Düsseldorf
Stadt Duisburg
SVI Sondervermögen Immobilien-
Management Duisburg
Schifferstr. 190
47059 Duisburg

Betriebsort:
GGs Am Lindentor
Am Lindentor 50
47259 Duisburg

Equipment-Nr.: 1340398
Kunden-Nr.: 2592802
Standort-Nr.: 40105211

Bericht über die Prüfung der Alarmierungsanlage

Nr.: 2540790796

Prüfdatum: 15.04.2025

Art der Prüfung: Wiederkehrende Prüfung

Prüfgrundlagen:

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
Prüfverordnung - PrüfVO NRW

Angaben zur Anlage:

Schule, GGS Am Lindentor
Anlagenbeschreibung siehe folgende Seite

Prüfumfang:

Die technischen Anlagen sowie die dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen wurden auf ihre Wirksamkeit und Betriebssicherheit einschließlich ihres bestimmungsgemäßen Zusammenwirkens geprüft. Die Grundsätze für die Prüfung technischer Anlagen und Einrichtungen entsprechend der baurechtlichen Prüfverordnung wurden beachtet.

Ergebnis der Prüfung:

Bei der Prüfung wurden Mängel festgestellt.

Die Betriebssicherheit und Wirksamkeit konnte aufgrund der nicht vorliegenden Baugenehmigung nur anhand des Baurechts und der anerkannten Regeln der Technik geprüft werden.

Beurteilung:

Die geprüften Anlagen sowie die dafür getroffenen Brandschutzmaßnahmen sind betriebssicher und wirksam. Der Betrieb ist zulässig. Die festgestellten Mängel sind bis zum 18.07.2025 zu beseitigen. Die ordnungsgemäße Beschaffenheit der technischen Anlagen kann erst nach Behebung aller Mängel bestätigt werden. Die Kontrolle der Mängelbeseitigung erfolgt im Rahmen der nächsten regelmäßigen Prüfung.

Die nächste baurechtlich geforderte wiederkehrende Prüfung gemäß PrüfVO ist fällig bis zum 01.04.2028.

Der Prüfsachverständige
Dipl.-Ing. Ralf Dittmann

1 Beurteilungsmaßstäbe und bereitgestellte Unterlagen

Die anzuwendenden Regeln der Technik

Betriebsbuch, Messprotokoll Impedanzen, Betriebsanleitungen

2 Prüfungen

- Alarmierungsanlage
 - Alarmierungszentrale
 - Energieversorgungen
 - Sprech-/Auslösestellen
 - Alarmierungsbereiche
 - Übertragungswege
 - Wirkprinzip-Prüfung

Im Rahmen der Prüfung wurden an wesentlichen Anlagenbauteilen eine Sicht- und Eignungsprüfung durchgeführt. An sicherheitstechnischen Komponenten erfolgte, wie im Folgenden aufgeführt, eine Funktionsprüfung und wo anwendbar die Messung der für die Bewertung maßgeblichen Größen.

2.1 Verwendete Messgeräte

Zum Messen wurden überwachte und kalibrierte Messgeräte verwendet. Für diese Prüfung wurden insbesondere eingesetzt:

Schalldruckpegelmessgerät mit A-Bewertung

3 Anlagenbeschreibung

Alarmierungsanlage

3.1 Alarmierungszentrale

Standort:	Raum 2 Haustechnik
Hersteller:	Dynacord
Typ:	ProMatrix
CE-Kennzeichnung:	vorhanden
Anzahl Verstärker:	1
Störungsmeldung an:	Mikrofon im Sekretariat

3.1.1 Energieversorgungen

3.1.1.1 Energieversorgung

Standort:	Alarmierungszentrale
Netzabsicherung Unterverteilung /	
Stromkreis:	UV im selben Raum, F1.11
Sicherung gekennzeichnet:	ja
Überspannungsschutz:	vorhanden
Hersteller/Typ:	Multipower MP45-12 (2 x 12V)
Batteriekapazität [Ah]:	45
Einbaudatum:	11.01.2020

Netzgerät Erhaltungeladepannung vor	
Belastung [V]:	26,2
Erforderliche Überbrückungszeit [h]:	30
Erforderliche Alarmierungszeit [min]:	30
Spannungsmessung nach Belastung [V]:	25,6
Ruhestrom [A]:	0,60
Alarmstrom [A]:	3,20
Tatsächliche Überbrückungszeit [h]:	72,33
Prüfung Netzausfall:	ja
Prüfung Batterieausfall:	ja

3.1.2 Sprech-/Auslösestellen

3.1.2.1 Sprechstelle Sekretariat

Art der Auslösung/Sprechstelle:	Sprechstelle
Ort der Sprech-/Auslösestelle:	Sekretariat

3.1.2.2 Druckknopfmelder

Art der Auslösung/Sprechstelle:	Hausalarmtaster
Ort der Sprech-/Auslösestelle:	3x Hauptgebäude, 1x Anbau

3.1.2.3 Zentrale

Art der Auslösung/Sprechstelle:	Hausalarmtaster
---------------------------------	-----------------

3.1.3 Alarmierungsbereiche

3.1.3.1 Schule

Art der Alarmierung:	akustisch - Lautsprecher
----------------------	--------------------------

Messwerte

Standort des Alarmgebers	Grundpegel	Messwert	Sprachverst
Hauptgebäude			

3.1.4 Übertragungswege

Erforderliche Verlegung der Leitungen in	
Funktionserhalt oder wirksame	
Ersatzmaßnahmen:	nein

3.2 Wirkprinzip-Prüfung

Verknüpfungen zu anderen Anlagen:	Nein
-----------------------------------	------

3.3 Sonstige Hinweise / Bemerkungen

3.3.1 Prüfumfang

1. Die durchgeführte Prüfung bezieht sich ausschließlich auf die in diesem Prüfbericht benannten Prüfhandlungen und die in den Anlagen dargestellten Umfänge.
2. Nicht mehr zugängliche Anlagenteile (zum Beispiel Verkabelung oder klassifizierte Schächte) waren nicht Gegenstand der bauaufsichtlichen Prüfung.
3. Die Abnahmeprüfung wurde nach bestem Wissen basierend auf den Grundlagendaten mit Heranziehung der zum Zeitpunkt der Errichtung geltenden Regelwerke erstellt. Sollten sich später neuere Erkenntnisse ergeben und Regelwerke ändern, so ist eine Anpassung an die allgemein anerkannten Regeln der Technik in Verantwortung des Betreibers zu veranlassen, wenn gesetzliche Vorgaben dies erfordern oder das notwendige Schutzziel nicht mehr erreicht wird (evtl. Auflagen aus dem Brandschutzkonzept und/oder der Baugenehmigung).
4. Bei der Bewertung der Betriebssicherheit und Wirksamkeit der Anlage gehen wir davon aus, dass die Anlage zum Zeitpunkt der Errichtung den baulichen Vorgaben entsprach.
5. Die Genehmigungsunterlagen (z.B. Baugenehmigung, Brandschutzkonzept) lagen nicht vor, so dass eine vollständige Übereinstimmung der ausgeführten technischen Anlagen und Einrichtungen hinsichtlich besonderer Anforderungen mit den Genehmigungsunterlagen nicht geprüft und somit nicht bestätigt werden kann. Die Anlagen wurden in der vorgefundenen Art hinsichtlich Einhaltung der allgemeinen baurechtlichen Anforderungen und hinsichtlich Funktion geprüft. Diese Unterlagen sind beizubringen und vor Ort zu hinterlegen.

4 Wesentliche Mängel

Es wurden keine wesentlichen Mängel festgestellt.

5 Einfache Mängel

Nr.	Gebäude / Raum / Anlage	Beschreibung (Einfache Mängel)
1	Alarmierungsanlage / Alarmierungszentrale / Energieversorgungen / Energieversorgung	Die Zuleitung ist vor der Abzweigdose mit Zugentlastung zu versehen.
2	Alarmierungsanlage / Alarmierungszentrale / Energieversorgungen / Energieversorgung	Der Stromkreis für die Alarmierungszentrale wird auch zur Versorgung des EDV-Schranks genutzt. DIN VDE 0100-560 560.7.1 Stromkreise für Sicherheitszwecke müssen von anderen Stromkreisen unabhängig sein.
3	Alarmierungsanlage / Alarmierungszentrale / Energieversorgungen / Energieversorgung	Die Ersatzstromversorgung/Zustand und Messwerte der Batterie konnte nicht geprüft werden, weil ein EDV-Schrank sehr eng davor aufgestellt wurde. Die Alarmierungszentrale muss ständig frei und problemlos zugänglich sein.

6 Hinweise, Bemerkungen

Nr.	Gebäude / Raum / Anlage	Beschreibung (Hinweise, Bemerkungen)
1	Alarmierungsanlage	Die Hausalarmierungsanlage wurde ca. im Jahr 2004-2005 ohne brandschutztechnische Maßnahmen wie eigener Aufstellungsraum und Funktionserhalt der Leitungen installiert. Die Zentrale befindet sich in einem allgemeinen Technikraum. Sofern es sich bei der Schule um einen Brandabschnitt handelt oder in den Genehmigungsunterlagen kein Funktionserhalt gefordert ist, kann dies so belassen werden, andernfalls sind Änderungen erforderlich.
2	Alarmierungsanlage / Alarmierungszentrale	Störungen, z.B. Netzausfall oder Batterieausfall, werden am Mikrofon optisch und akustisch signalisiert.
3	Alarmierungsanlage / Alarmierungszentrale / Alarmierungsbereiche / Schule	Das Alarmierungssignal ist in allen relevanten Bereichen des Objektes ausreichend laut (> 65dB/A) wahrnehmbar.